



CODE OF CONDUCT



- Wir respektieren die Vielfalt der Hochschulgemeinschaft, einschließlich unterschiedlicher Meinungen, Hintergründe, Positionierungen und Lebensstile.
- Wir erkennen an, dass wir alle unterschiedlich sind und über individuelle Perspektiven verfügen. Wir versuchen die Sichtweisen der anderen Personen zu verstehen, auf Verallgemeinerungen und Stereotype (z.B. „typisch Mann, typisch Frau“) zu verzichten und gehen verantwortungsbewusst mit der Ansprache sensibler Themen um.
- Wir machen alle Fehler. Verwenden Personen diskriminierende Sprache oder Aussagen, machen wir diese durch konstruktive Hinweise darauf aufmerksam. Wir sind gegenüber konstruktiver Kritik offen und nehmen diese an.
- Nicht jede Benachteiligung, Beeinträchtigung oder Behinderung ist immer sichtbar. Die eigene Vorstellung von „Normalität“ entspricht nicht immer der anderer Personen.
- Wir wollen gemeinsam einen möglichst diskriminierungsfreien, nicht wertenden Raum schaffen, in dem sich jede*r willkommen und respektiert fühlt – hierfür sind alle Teilnehmenden verantwortlich. Darum behandeln wir einander respektvoll und wertschätzend und wir kommunizieren höflich und konstruktiv. Notwendige Kritik wird möglichst sachlich und situationsbezogen vorgetragen und verhandelt.
- Wir respektieren die Privatsphäre anderer und stellen sicher, dass wir nicht grenzverletzend kommunizieren, auch nicht via E-Mail. Vertrauliche Informationen halten wir geheim.
- Wir ermutigen alle Teilnehmenden zur Mitteilung ihres Pronomens (dazu zählt auch die Verwendung keiner Pronomen) und respektieren diese.
- Wir suchen konstruktive und kommunikative Wege zur Lösung von Konflikten und Problemen. Wir nutzen die verfügbaren institutionellen Mechanismen zur Konfliktlösung (z. B. Awareness-Team, vorgesetzte Person, Beratungsstelle zum Schutz vor Diskriminierung und vor sexualisierter Gewalt (SchuDS), Beschwerdestelle, u.a.).
- Alle Teilnehmenden werden ermutigt, aktiv an der Diskussion teilzunehmen, denn keine*r von uns weiß alles, aber zusammen wissen wir viel.
- Wir dulden keine Form von Diskriminierung, Machtmissbrauch, Belästigung und sexualisierter Gewalt. Das Organisationsteam behält sich ggf. einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.
- Wir nutzen Einrichtungen, Räume und Ressourcen der TU verantwortungsbewusst und legen Wert auf den nachhaltigen Umgang mit Materialien und Energie.

